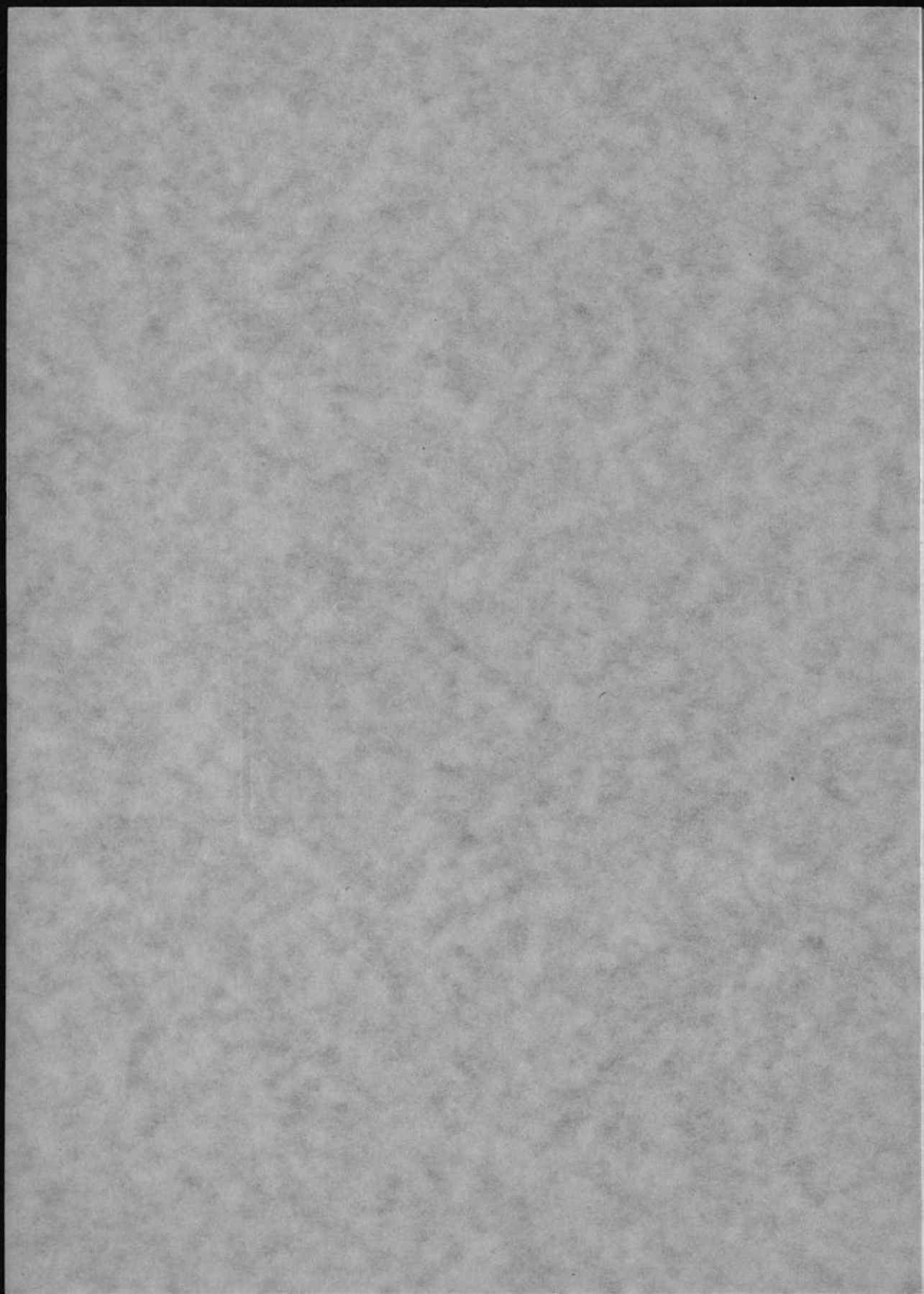


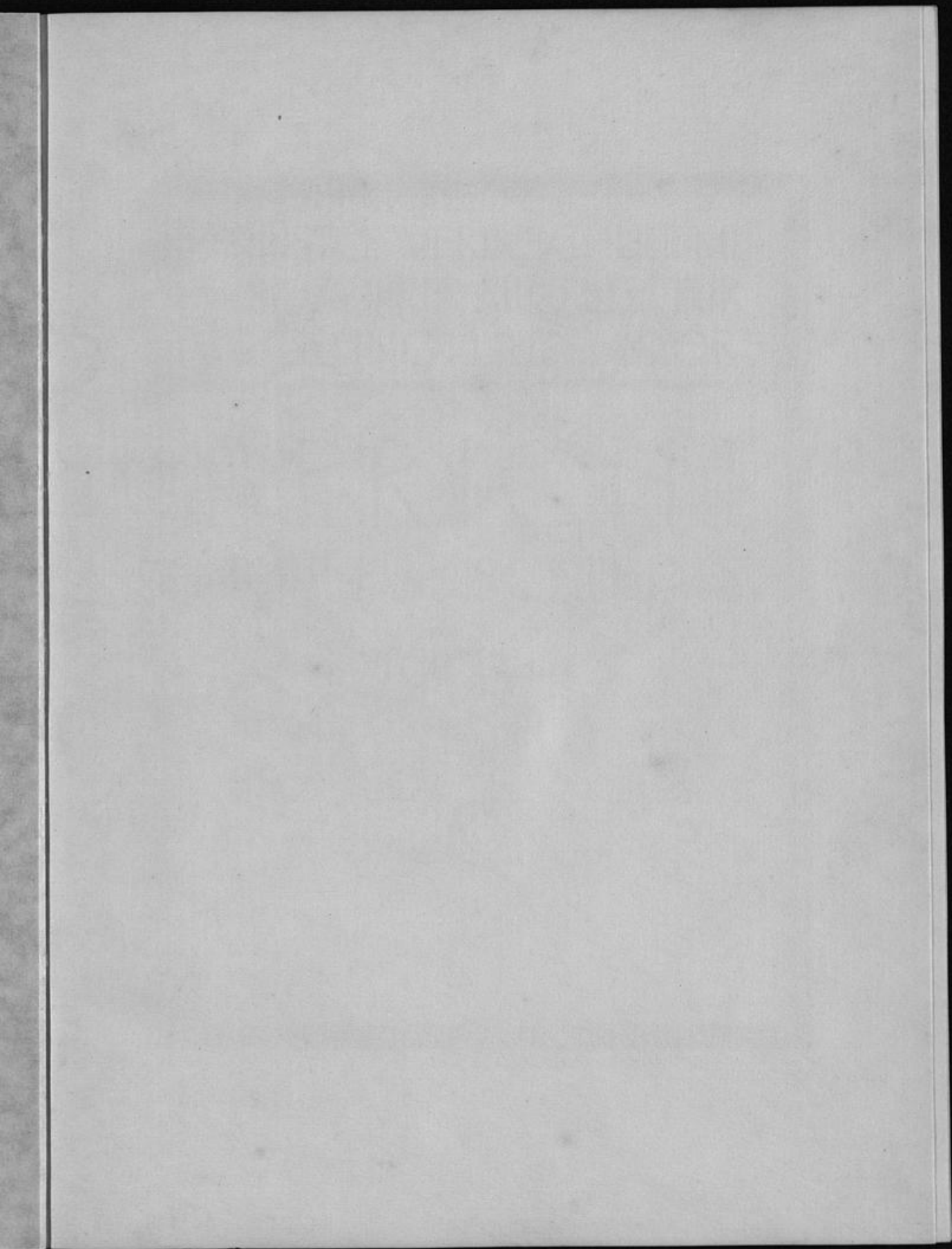
109

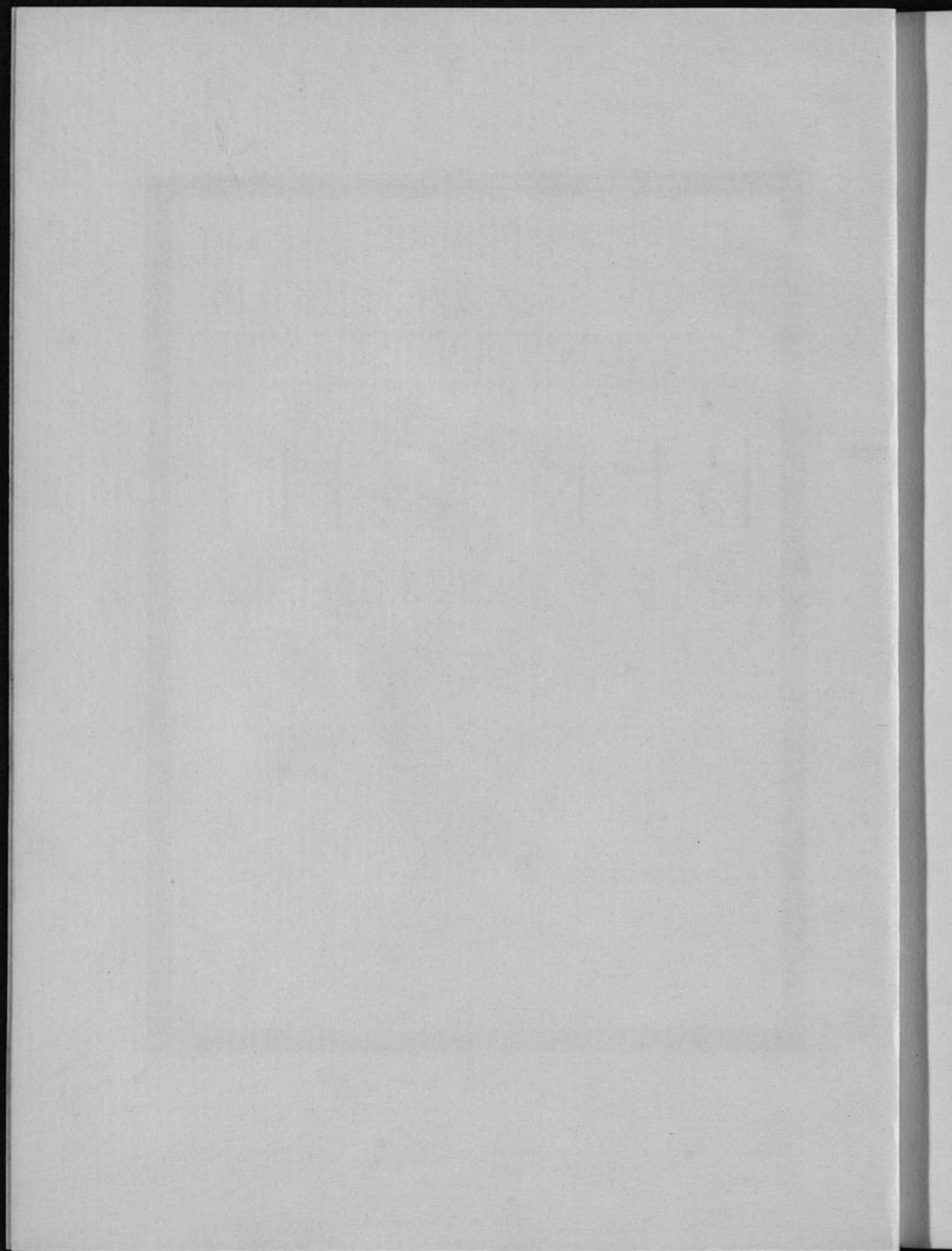
*Bericht über das Schuljahr*  
**1913**  
**14**  
*Kunstgewerbe*  
*Schule mit besonderer*  
*Architektur*  
*Abteilung Düsseldorf.*

SCH

9du  
0018







KUNSTGEWERBESCHULE MIT  
BESONDERER ARCHITEKTUR-  
ABTEILUNG / DÜSSELDORF

---

BERICHT  
ÜBER DAS SCHULJAHR

1913/14



J. In. 109<sub>2</sub>



# INHALT

LANDES-  
UND STADT-  
BIBLIOTHEK  
DÜSSELDORF

- I. Gründung, Seite 3
- II. Kuratorium, Seite 3
- III. Personalstand, Seite 3
- IV. Übersicht über die Frequenz, Seite 5
- V. Stipendien und Schulgelderlasse, Seite 8
- VI. Schülerkonkurrenzen, Seite 9
- VII. Schriftkursus für Schüler, Seite 10
- VIII. Ferien, Seite 10
- IX. Studienreisen der Lehrer, Seite 11
- X. Studienreisen der Schüler, Seite 11
- XI. Wettbewerb-Erfolge und Aufträge, Seite 12
- XII. Bibliothek, Seite 13
- XIII. Besucher der Schule, Seite 14

14. G. 142

I.

GRÜNDUNG.

Die Kunstgewerbeschule mit besonderer Architekturabteilung in Düsseldorf wurde am 3. April 1883 eröffnet. Die Kosten der Unterhaltung der Schule trägt die Stadt Düsseldorf. Dieser ist aber ein jährlicher Staatszuschuß zugesichert, der seit der Angliederung der besonderen Architekturabteilung 51 500 Mk. beträgt.

II.

KURATORIUM:

DR. OEHLER, OBERBÜRGERMEISTER, VORSITZENDER; PROFESSOR DR. HEROLD, BEIGEORDNETER, STELLVERTRETENDER VORSITZENDER; KOENIGS, OBERREGIERUNGSRAT; PROFESSOR RICHTER, GEH. REGIERUNGS- UND GEWERBESCHULRAT; DITZEN, HOFJUWELIER UND STADTVERORDNETER; VOM ENDT, ARCHITEKT UND STADTVERORDNETER; FORSTER, ERZGIEßER; HEMMING, STADTVERORDNETER UND DEKORATIONSMALER; PROFESSOR OEDER, MALER; PEIFFHOVEN, STADTBAURAT A. D., STADTVERORDNETER; WÖHLER, ARCHITEKT U. STADTVERORDNETER; PROFESSOR KREIS, DIREKTOR

III.

PERSONALSTAND.

Im Personalstand der Schule traten im Laufe des Schuljahres folgende Veränderungen ein:

Mit Beginn des Schuljahres wurde für den verstorbenen Faktor Dollerschell der Faktor Baumgartner eingestellt.

Am Schluß des Sommerhalbjahres schied der Lehrer für Gewerbe- und Flächenkunst, Maler F. H. Ehmcke, aus dem Lehrkörper aus, um einem

Rufe als Lehrer der Kunstgewerbeschule in München Folge zu leisten. Mit der Verwaltung der Lehrstelle wurde bis auf weiteres der Maler Ernst Auffeiser aus München beauftragt.

Ebenfalls am Schlusse des Sommerhalbjahres legte der Lehrer der Fachklasse für figürliche dekorative Malerei und farbige Innendekoration, Maler Wilhelm Hartz, sein Lehramt nieder. Eine Neubesetzung der Stelle hat bis jetzt noch nicht stattgefunden.

Der Lehrer Ziseleur Peyerimhoff wurde ab 1. Januar 1914 auf sechs Monate zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt.

Durch Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 10. Dezember 1913 wurde dem Lehrer Maler Hochreiter der Charakter „Professor“ verliehen.

#### LEHRER-PERSONAL.

DIREKTOR: PROFESSOR WILHELM KREIS, ARCHITEKT.

LEHRER:

Professor Ignaz Wagner, Maler, Fachklasse für Dekorationsmalen; Professor Fritz Neuhaus, Maler für Tierzeichnen; Julius Peyerimhoff, Ziseleur, Fachklasse; Professor Wilhelm Sprengel, Maler, für ornamentales Pflanzenzeichnen und Freihandzeichnen; Professor Johann Hermanns, Architekt, für geometrisches Zeichnen, Perspektive und Schattenlehre; Professor Albert Hochreiter, Maler, Allgemeinkursus, Abteilung C; Professor Ludwig Heupel-Siegen, Maler, für Aktzeichnen und Anatomie; Fritz Helmuth Ehmcke, Maler, Fachklasse für Gewerbe- und Flächenkunst, Schriftzeichnen (bis 30. September 1913); Josef Bruckmüller, Maler, Allgemeinkursus, Abteilung B; Max Benirschke, Architekt, Allgemeinkursus, Abteilung A; Dr. Richard Klapheck, für Kunst- und Architekturgegeschichte und Verwaltung der Bibliothek (Hilfslehrer); Garten-



direktor Freiherr von Engelhardt, Gartenkunstklasse (nebenamtlich); Wilhelm Hartz, Maler, Fachklasse für figürliche dekorative Malerei und farbige Innendekoration (bis 30. September 1913); Professor Hubert Netzer, Bildhauer, Fachklasse; Architekt Emil Fahrenkamp, Architekturabteilung (Hilfslehrer); Ingenieur Karl Frohn, für geometrisches Zeichnen (Hilfslehrer); Regierungsbaumeister Friedrich Becker, Architekturabteilung; Ernst Auffeßer, Maler, für Gewerbe- und Flächenkunst, Fachklasse (ab 1. Oktober 1913).

#### WERKMEISTER:

Faktor Baumgartner, für Buch- und Lithographiedruck; R. Folger, Webermeister, für den Webeunterricht; C. Schultze, Buchbindermeister, für Buchbinden, Handvergolden und Leder schnitt.

VERWALTUNGS-, AUFSICHTS- UND HILFS-PERSONAL.  
 Stadtssekretär J. Thiel, Sekretär u. Rechnungsführer; Fräulein H. Grüttner, Hilfsbibliothekarin; Kastellan Müller; Former Contzen.

#### IV.

#### ÜBERSICHT ÜBER DIE FREQUENZ DER SCHULE:

Im Sommersemester 1913:	Im Wintersemester 1913/14:
Allgemeinkurse . . . . . 77	Allgemeinkurse . . . . . 76
Fachschule . . . . . 41	Fachschule . . . . . 74
Architektur-Abteilung . . . . 34	Architektur-Abteilung . . . . 36
Gartenkunstklasse . . . . . 4	Gartenkunstklasse . . . . . 6
<hr/> Summe Tageschüler . . . . . 156	<hr/> Summe Tageschüler . . . . . 192
Abendchule . . . . . 69	Abendchule . . . . . 115
<hr/> Zusammen 225	<hr/> Zusammen 307

Von den Schülern waren ihrem Berufe nach im Sommersemester 1913:

Lfd. Nr.	Berufe	Voll- schüler	Hospi- tanten	Abend- schüler	Summe
1	Architekten (Schüler der Archi- tektur-Abteilung) . . . . .	34			34
2	Baubefliffene . . . . .		1	14	15
3	Bildhauer, Modelleure . . . . .	7	2	13	22
4	Dekorationsmaler . . . . .	22	2	12	36
5	Gartenarchitekten (Schüler der Gartenkunstklasse) . . . . .	4			4
6	Gartentechniker . . . . .			4	4
7	Glasmaler, Schildermaler . . . . .	1		1	2
8	Graveure, Ziseleure und Gold- schmiede . . . . .		3	2	5
9	Lehrer . . . . .			1	1
10	Lithographen . . . . .	1		4	5
11	Möbelzeichner . . . . .	14		1	15
12	Retuscheure . . . . .			3	3
13	Schlosser (Kunst-) . . . . .			1	1
14	Schreiner, Tischler . . . . .			3	3
15	Zeichenlehrer . . . . .				
16	Zeichner . . . . .	46	19	10	75
	Zusammen . . . . .	129	27	69	225
	Darunter Schülerinnen . . . . .	26	20	3	49

Von den Schülern waren ihrem Berufe nach im Wintersemester 1913/14:

Lfd. Nr.	Berufe	Voll- schüler	Hospit- tanten	Abend- schüler	Summe
1	Architekten (Schüler der Archi- tektur-Abteilung) . . . . .	36			36
2	Baubefliffene . . . . .	2	3	22	27
3	Bildhauer, Modelleure . . . . .	11	1	24	36
4	Dekorationsmaler . . . . .	42	5	27	74
5	Gartenarchitekten (Schüler der Gartenkunstklasse) . . . . .	6			6
6	Gartentechniker . . . . .				
7	Glasmaler, Schildermaler . . . . .	2		2	4
8	Graveure, Ziseleure und Gold- schmiede . . . . .		2	4	6
9	Kunstgläser . . . . .	1			1
10	Lehrer . . . . .			2	2
11	Lithographen . . . . .	2		4	6
12	Möbelzeichner . . . . .	15		7	22
13	Retuscheure . . . . .			6	6
14	Schlosser (Kunst-) . . . . .				
15	Steinmetzen . . . . .			1	1
16	Zeichenlehrer . . . . .	1	2		3
17	Zeichner . . . . .	46	15	16	77
	Zusammen . . . . .	164	28	115	307
	Darunter Schülerinnen . . . . .	26	15	4	45

## V.

## STIPENDIEN UND SCHULGELDERLASSE.

Im Laufe des Schuljahres gelangten folgende Stipendien an Vollschüler zur Verteilung:

## a) aus staatlichen Mitteln:

F. A. Sommer- und Wintersemester je	250 = 500 Mk.
B. B. Sommersemester . . . . .	250 Mk.
J. R. Wintersemester . . . . .	250 Mk.

## b) aus dem Stipendienfonds der Kunstgewerbeschule:

H. G. für das ganze Jahr	500 Mk.
K. W. für das ganze Jahr	500 Mk.
R. Sch. für das ganze Jahr	500 Mk.
L. H. für das ganze Jahr	500 Mk.
R. H. für das ganze Jahr	500 Mk.

## c) Aus der Ahl-Stiftung:

R. Sch. für das Sommersemester	200 Mk.
--------------------------------	---------

## d) Aus der Friedrich-Vohwinkel-Stiftung:

Er. H. Sommersemester	100 Mk., Wintersemester	165 Mk.
Jos. B. Sommersemester	100 Mk., Wintersemester	165 Mk.
L. H. Sommersemester	100 Mk., Wintersemester	165 Mk.
F. Sch. Sommersemester	100 Mk., Wintersemester	165 Mk.
G. E. Sommersemester	100 Mk., Wintersemester	165 Mk.
J. R. Sommersemester	100 Mk., Wintersemester	– Mk.
J. R. Sommersemester	– Mk., Wintersemester	100 Mk.

Das Schulgeld wurde 45 Schülern ganz oder teilweise erlassen.

VI.  
SCHÜLERKONKURRENZEN:

Schülerkonkurrenzen, die sich sowohl auf die Lösung gestellter Aufgaben als auch auf freie Entwürfe der Schüler richteten, wurden auch im abgelaufenen Schuljahre mehrfach ausgeschrieben. Die Beteiligung der Schüler an diesen Wettbewerben zeugte durchgängig von lebhaftem Interesse und brachte erfreuliche Resultate. Von den zahlreich eingeleferten Arbeiten konnten viele prämiert oder durch lobende Erwähnungen ausgezeichnet werden. An die mit solchen Auszeichnungen bedachten Schüler gelangen beim Schluß Prämien, in Büchern bestehend, zur Verteilung.

VERZEICHNIS DER GESTELLTEN AUFGABEN.  
FÜR INNENARCHITEKTEN, MOBELZEICHNER USW.:

Entwurf für einen zweitürigen Bücherschrank mit Glascheiben. Entwurf für einen Arm- und Lehnstuhl mit bequemer weicher Polsterung.

FÜR DEKORATIONSMALER:

Entwurf zu einer Dekoration für die Bühnenwand eines Vereinszimmers mit Bühnenvorhang. Entwurf eines Marmormosaikfußbodens in Kreisform. Entwurf für eine farbige Wandaufteilung durch Dekorationsmalerei und Anstrich zu einem Vortragsaal für akademische Kurse.  
Entwurf zu einem bunten Glasfenster für eine Diele.

FÜR TONMODELLEURE:

Entwürfe zu Reliefs für die Klassenzimmer einer Kleinkinderschule (Motive aus Märchen). Entwurf für Kinderfigürchen für die beiden Schlußpfeiler einer Freitreppe.

FÜR ZEICHNER, LITHOGRAPHEN, GLASMALER USW.:

Entwurf zu einem Farbholzschnitt. Entwurf zu einem Kissen in drei Farben für Kreuzstichstickerei. Entwurf für ein Handtäschchen (Technik: Perlstickerei). Entwurf zu einem Teppich für einen Ausstellungsraum.  
Entwurf zu einem Deckelbild für eine Zigarrenkiste.

FÜR SCHÜLER DER ARCHITEKTUR-ABTEILUNG:

Entwurf zu einem Verbindungshaus. Entwurf zu einer Orangerie.  
Entwurf zu einem Brückenhaus zu einer vorhandenen Brücke. Entwurf zu einer Friedhofsanlage. Entwurf zu einer Diele für ein kleines eingebautes Einfamilienhaus. Entwurf zu einer Kaminnische.

VII.

SCHRIFTKURSUS FÜR SCHÜLER.

Wie in den Vorjahren, fand auch im Berichtsjahre ein der Erziehung zum Schriftverständnis dienender Kursus in künstlerischer Schrift in der Zeit vom 2. bis einschließlich 21. März 1914 unter Leitung von Fräulein Anna Simons an der Schule statt. An dem Kursus nahmen 19 Schüler und 3 Nichtschüler teil.

VIII.

FERIEN.

Im Schuljahre 1913/14 lagen die Ferien:

Vom 11. Mai bis 18. Mai 1913.

Vom 7. August bis 30. September 1913.

Vom 24. Dezember 1913 bis 4. Januar 1914.

Vom 25. März bis 31. März 1914.

Das Schuljahr schloß am Dienstag, den 24. März 1914.

IX.

STUDIENREISEN DER LEHRER.

1. Der Lehrer der Allgemeinkurse, Maler Professor Albert Hochreiter, besuchte in den Herbstferien Tirol, Kärnten, Steiermark und Krain, unter Berührung der Städte Innsbruck, Gratz, Klagenfurth, Laibach und Triest.
2. Gleichzeitig unternahm der Lehrer für Kunst- und Architekturgeschichte, Dr. Richard Klapheck, eine Studienreise nach Dresden, Prag, verbunden mit der Teilnahme an der II. Gemeinsamen Tagung für Denkmalpflege und Heimatschutz in Dresden.
3. Der Lehrer für den Ergänzungsunterricht im Pflanzenzeichnen, Professor Wilhelm Sprengel, führte am Schlusse des Schuljahres eine siebentägige Studienreise nach Paris aus; der Fachlehrer, Maler Professor Ignaz Wagner, eine solche nach Berlin und Dresden.

X.

STUDIENREISEN DER SCHÜLER.

a) Vom 28. Juli bis zum 3. August besuchte Maler Aufseeser mit 11 Schülern der Allgemeinkurse die Städte Mainz, Frankfurt a. M., Darmstadt und Heidelberg zum Studium der dortigen Kunstsammlungen. Gleichzeitig bereisten Regierungsbaumeister Becker und Dr. Klapheck mit 20 Schülern der Architekturabteilung die Städte Aschaffenburg, Würzburg, Rothenburg ob der Tauber und Bamberg. Der Hauptzweck dieser letzten Reise war der, die angehenden Baumeister mit der süddeutschen Barockarchitektur bekannt zu machen, wobei auf das Studium der örtlich differenzierten städtebaulichen Gebilde besonderer Wert gelegt wurde. Die Kunstgewerbeschule nimmt die Gelegenheit wahr, auch an dieser Stelle nochmals Herrn Dr. Kittel, dem Syndikus der Handelskammer in Würzburg, herzlichst Dank zu

sagen, daß er während zweier Tage sich den Teilnehmern der Studienreise zur Verfügung gestellt hat, sie mit einer Fülle verfeckter und den Fremden meistens unbekannter künstlerischer Reize der Bischofsstadt bekannt gemacht und in der aufopferndsten Weise für das Unterkommen der Schüler Sorge getragen hat.

b) Unter der Leitung des Lehrers der Architekturabteilung, Regierungsbaumeister Becker, fanden dann noch mehrere Ausflüge der Schüler der Architekturabteilung und Gartenkunstklasse statt zwecks Aufnahme alter Bauten und vorbildlicher Gartenanlagen:

am 23. April 1913 nach Elberfeld-Barmen, 25 Teilnehmer,

am 29. Mai 1913 nach Benrath, 12 Teilnehmer,

am 19. Juni 1913 nach Emmerich, Kleve, Xanten, 12 Teilnehmer,

am 27. Juni 1913 nach Essen, 12 Teilnehmer,

am 5. Juli nach Aachen, 17 Teilnehmer,

am 6. Februar 1914 nach Köln, 29 Teilnehmer,

am 27. Februar 1914 nach Mörs-Xanten, 20 Teilnehmer.

#### XI.

#### WETTBEWERB-ERFOLGE UND AUFTRÄGE.

1. Im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf fertigte der Schüler Josef RübSam der Bildhauerklasse den Entwurf zu einer Hundesteuermarke.
2. Von dem katholischen Jünglingsverein Suderwich bei Recklinghausen wurde der Schüler der Klasse für figürliche dekorative Malerei, Ferdinand Albers, mit der Ausführung einer Vereinsfahne beauftragt.
3. Der Schüler Richard Schwarzkopf der Klasse für Gewerbe- und Flächenkunst erhielt von dem Männergesangsverein Bornheim bei Bonn den Auftrag zur Ausführung einer Ehrenurkunde für den Protektor des Vereins Freiherrn Johannes von Diergardt.



4. Bei dem Preisausschreiben des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Düsseldorf-Oberkassel zur Erlangung von Entwürfen zu einem Brunnen-  
denkmal für den Barbarossaplatz wurde der Entwurf des Schülers Fritz  
Schumacher der Bildhauerklasse (in Verbindung mit dem Architekten  
Lemmer) angekauft.

5. Bei einem von der Firma Heymann & Neumann, Bremen, erlassenen  
Preisausschreiben zur Erlangung künstlerischer Handarbeiten erhielten  
einen 2. und 4. Preis die Schülerin Fräulein J. Gruben, einen 3. Preis  
die Schülerin Fräulein Else Kleinertz.

6. Bei dem Wettbewerb des Frauenstimmrechtverbandes für West-  
deutschland zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für ein Klischee  
als Merkzeichen für die deutsche Vereinigung für Frauenstimmrecht  
erhielt den 1. Preis der Schüler Karl Weißenborn, einen Ankauf der  
Schüler Richard Schwarzkopf.

7. Die Firma Rud. Ibach Sohn, Barmen, erließ im Dez. 1913 ein Preis-  
ausschreiben zur Erlangung von Anzeigen-Klischee-Entwürfen; hierbei  
wurde der Entwurf des Schülers Hans Opitz mit einem Ankauf bedacht.

8. Bei dem Preisausschreiben des Sächs. Landeskonsistorium zur Er-  
langung von Entwürfen für kleine evangelische Landeskirchen unter  
sämtlichen Architekten Deutschlands, bei welchem 10 gleiche Preise zur  
Verteilung gelangten, wurden die Entwürfe der Schüler der Architektur-  
Abteilung Docter und Schmitzer mit je einem Preise ausgezeichnet.

XII.

### BIBLIOTHEK.

Die Bibliothek zählte am Schlusse des Schuljahres 3586 Werke und  
Zeitschriften mit rund 10000 Bänden. Sie wird oft übermäßig stark in  
Anspruch genommen, so daß auf die Dauer die begrenzten räumlichen  
Verhältnisse und das geringe Bibliothekspersonal den Anforderungen

nicht mehr gewachsen sind. Zu der Bibliothek gehört eine stattliche, im Laufe des Jahres wesentlich vermehrte Vorbilderammlung, die aus Raummangel teilweise magaziniert werden mußte, was um so bedauerlicher ist, da gerade die Vorbilderammlung zu dem wichtigsten Unterrichtsmaterial zählt.

Die Bibliothek erfreute sich auch in diesem Jahre einer Reihe von Schenkungen, für die auch an dieser Stelle nochmals gedankt sei, und zwar überwiesen:

1. Das Ministerium für Handel und Gewerbe: 6 Exemplare des Jahrbuches des Deutschen Werkbundes 1912.
2. Dasselbe: Kunst und Industrie in Handel und Gewerbe. Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1913.
3. Dasselbe: „Berliner Porzellan“. Die Manufaktur Friedrichs des Großen 1763 bis 1786.
4. Landes- und Stadtbibliothek in Düsseldorf: Franz Mertens, Zeitafeln der Denkmäler mittelalterlicher Baukunst.
5. Stadtbaurat Friedrich Schultz-Bielefeld: Friedhofskunst. Herausgegeben vom Magistrat der Stadt Bielefeld.
6. Maler Ernst Auffefer, Düsseldorf: Aus der Märchenschublade von Ernst Auffefer.
7. Professor Wilhelm Kreis: Ehmcke-Kursiv. Frankfurt a. M.
8. Derselbe: Deutsche Gartenstadtbewegung. Berlin 1911.
9. Derselbe: Katalog der Ausstellung alter ostasiatischer Kunst in der Königlichen Akademie der Künste. Berlin 1912.

XIII.

#### BESUCHER DER SCHULE.

Im Laufe des Schuljahres besichtigten die Schule folgende Besucher:  
Geheimer Regierungsrat Dr. E. Hoffmann aus dem Ministerium für Handel und Gewerbe.

Geheimer Regierungsrat Dr.-Ing. Muthefius vom Landesgewerbeamt.  
Professor Abele, Direktor der gewerblichen Zeichen- und Kunstgewerbe-  
schule zu Aachen.

Fräulein Brugmann, Lehrerin der Damenklasse an der allgemeinen  
Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Hofbildhauer Buchholz und Tischlermeister Mirow, Lehrer an der  
Gewerbeschule Schwerin.

Professor Riemerschmid, Direktor der Kunstgewerbeschule München.

Professor Rokuzo Jafuda, Lehrer an der höh. technischen Schule zu Tokio.

Professor Springer, Direktor der Akademie für bildende Künste im Haag.  
Architekt Mutters, Ausschußmitglied der Akademie für bildende Künste  
im Haag.

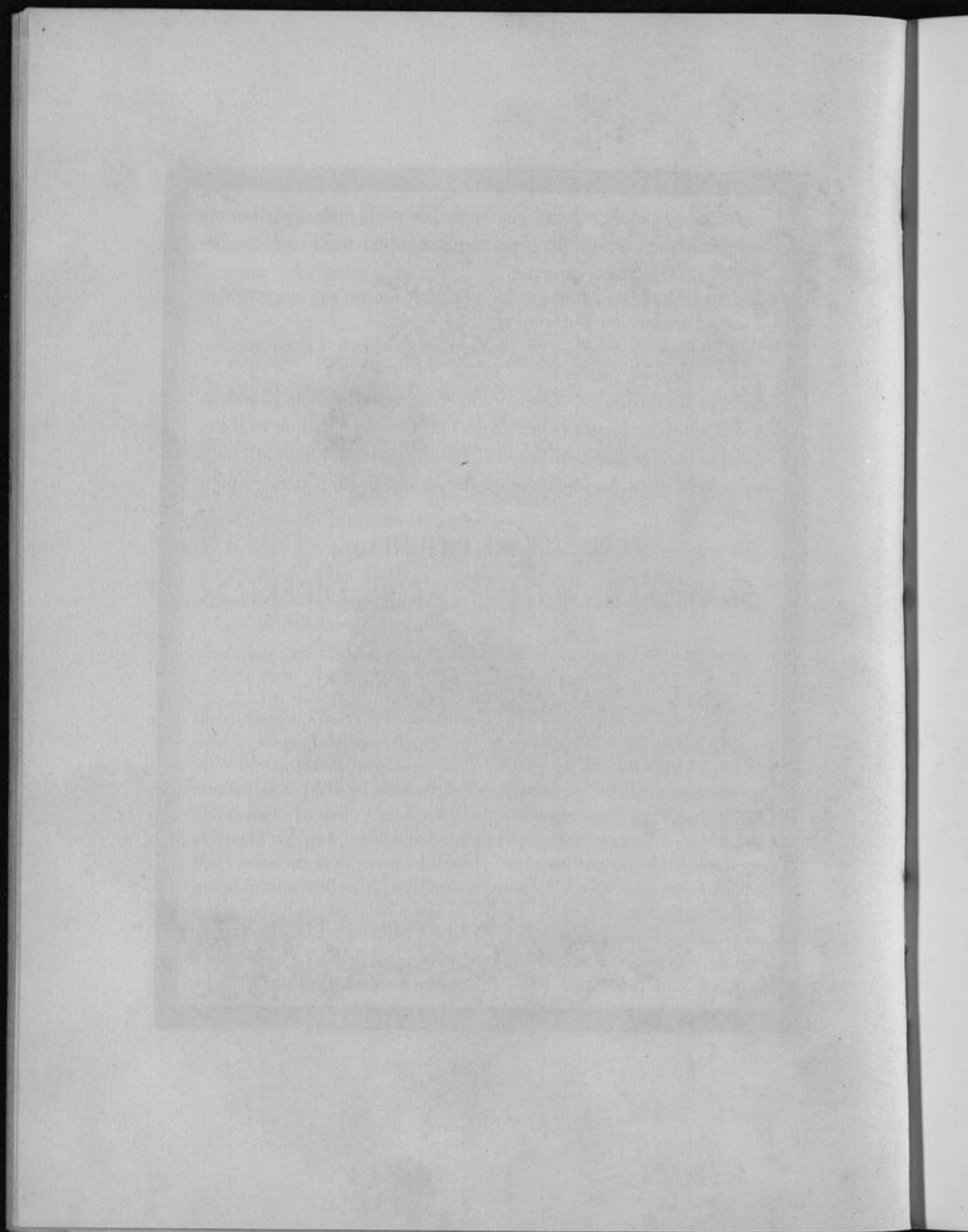
DUSSELDORF, IM JUNI 1914.

PROFESSOR WILHELM KREIS, DIREKTOR.

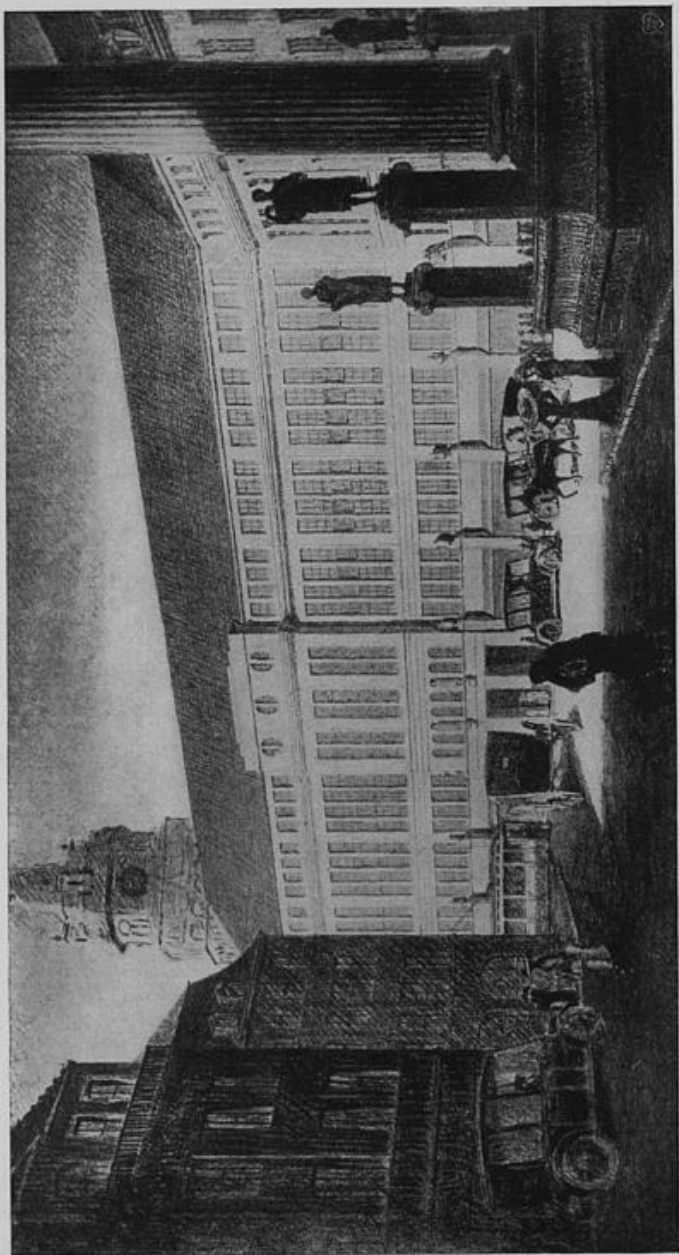


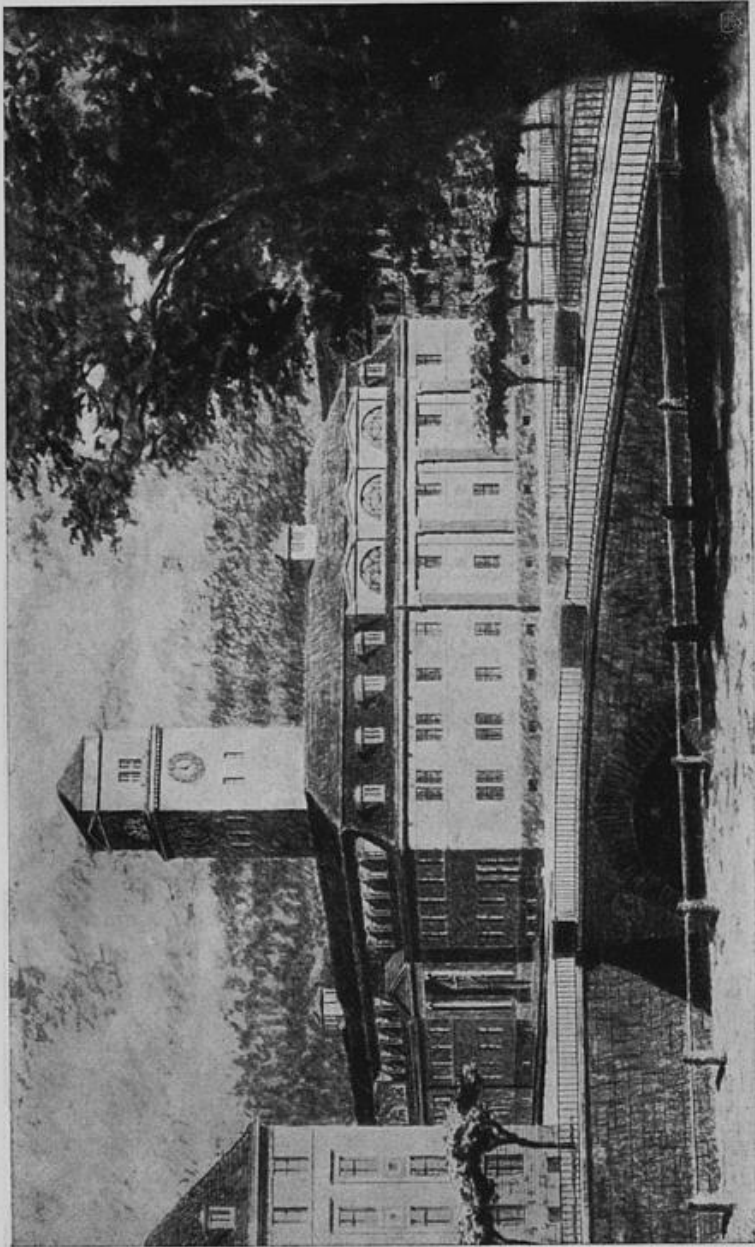
### BEZEICHNUNG DER TAFELN.

Tafel I: Entwurf zu einem Warenhaus auf gegebenem Platz einer Großstadt, Klasse Professor Kreis. Tafel II: Entwurf zu einer städtischen Badeanstalt (gedacht für Mülheim-Ruhr), Klasse Professor Kreis. Tafel III: Entwurf zu einem Bahnhof nach den Wettbewerbsbedingungen für Darmstadt, Klasse Professor Kreis. Tafel IV: Entwurf zu einem Sommerhaus, Klasse Regierungsbaumeister Becker. Tafel V: Entwurf zu einem Rathaus für eine Kleinstadt, Klasse Regierungsbaumeister Becker. Tafel VI: Entwurf zu einer Diele, Klasse Architekt Fahrenkamp. Tafel VII: Entwurf zu einem Salon, Klasse Architekt Fahrenkamp. Tafel VIII: Entwurf zu dem Adler für den Bismardturm Stettin, Klasse Professor Netzer. Tafel IX: Entwurf zu einem Relief für das Klassenzimmer einer Kleinkinderschule (Schülerkonkurrenz-Arbeit), Klasse Professor Netzer. Tafel X: Lithographie eines Schülers der Klasse Professor Netzer. Tafel XI: Farbenholzschnitt der Klasse Maler Bruckmüller. Tafel XII: Arbeiten aus der Klasse Maler Aufsefer.

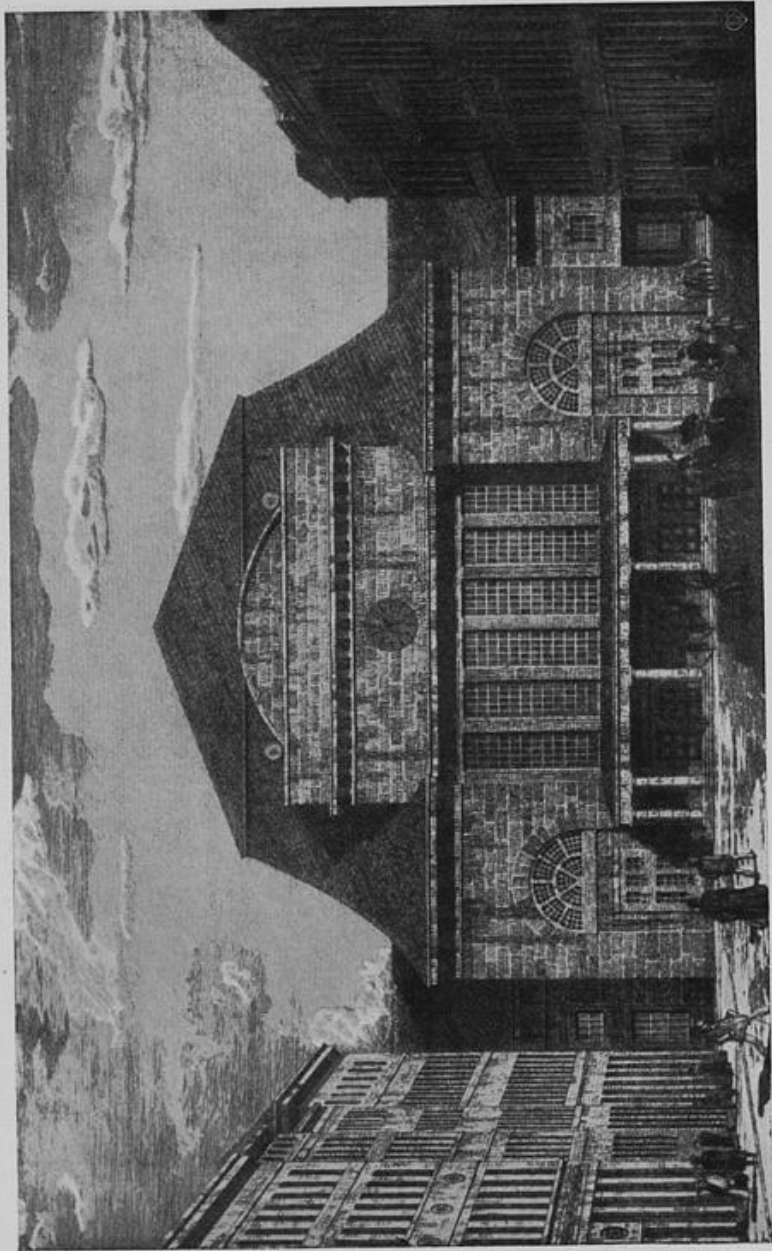


VERZEICHNIS  
DER ABBILDUNGEN.



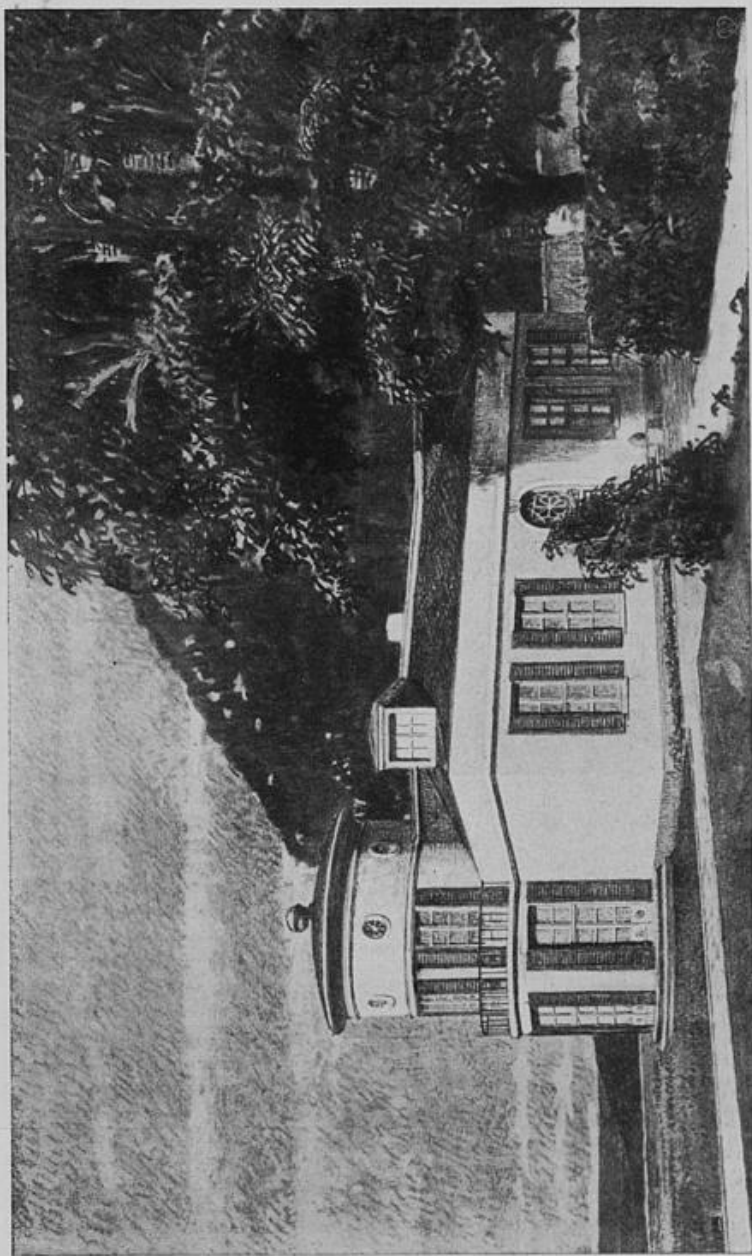


II.

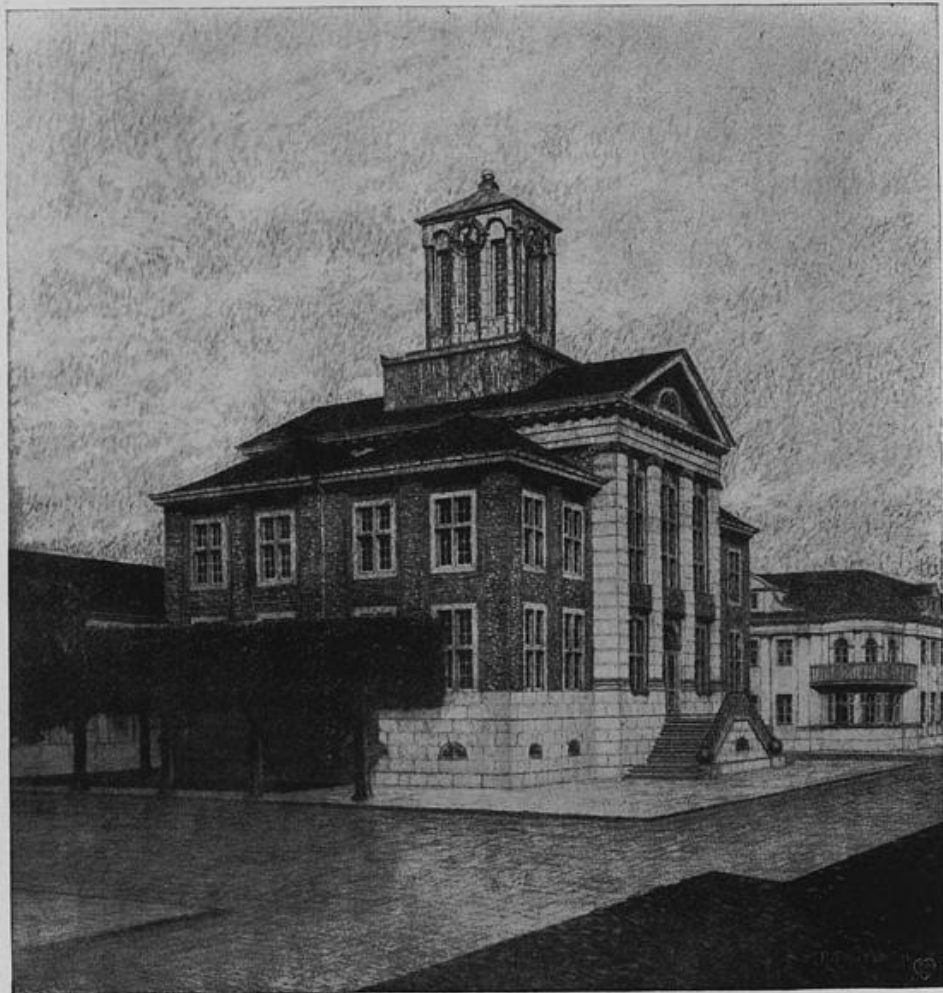


III.

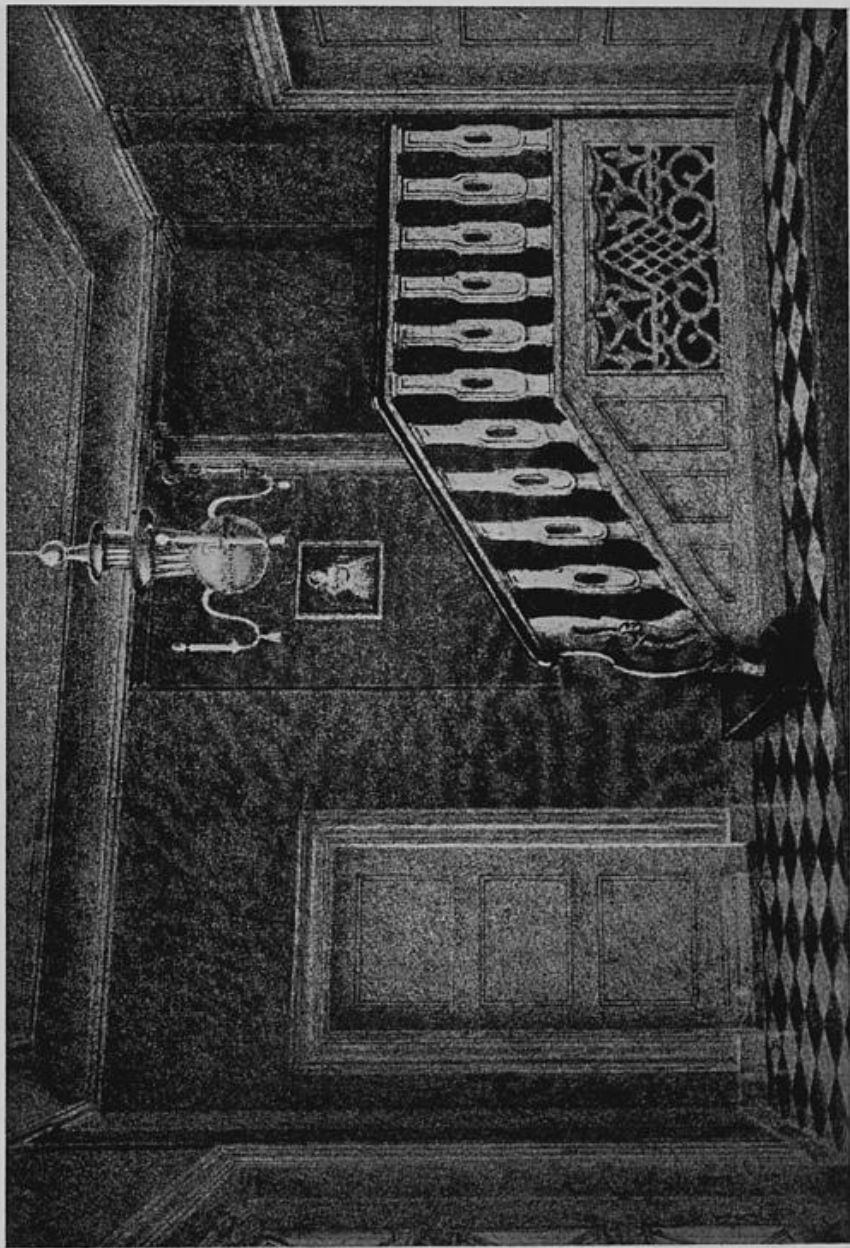




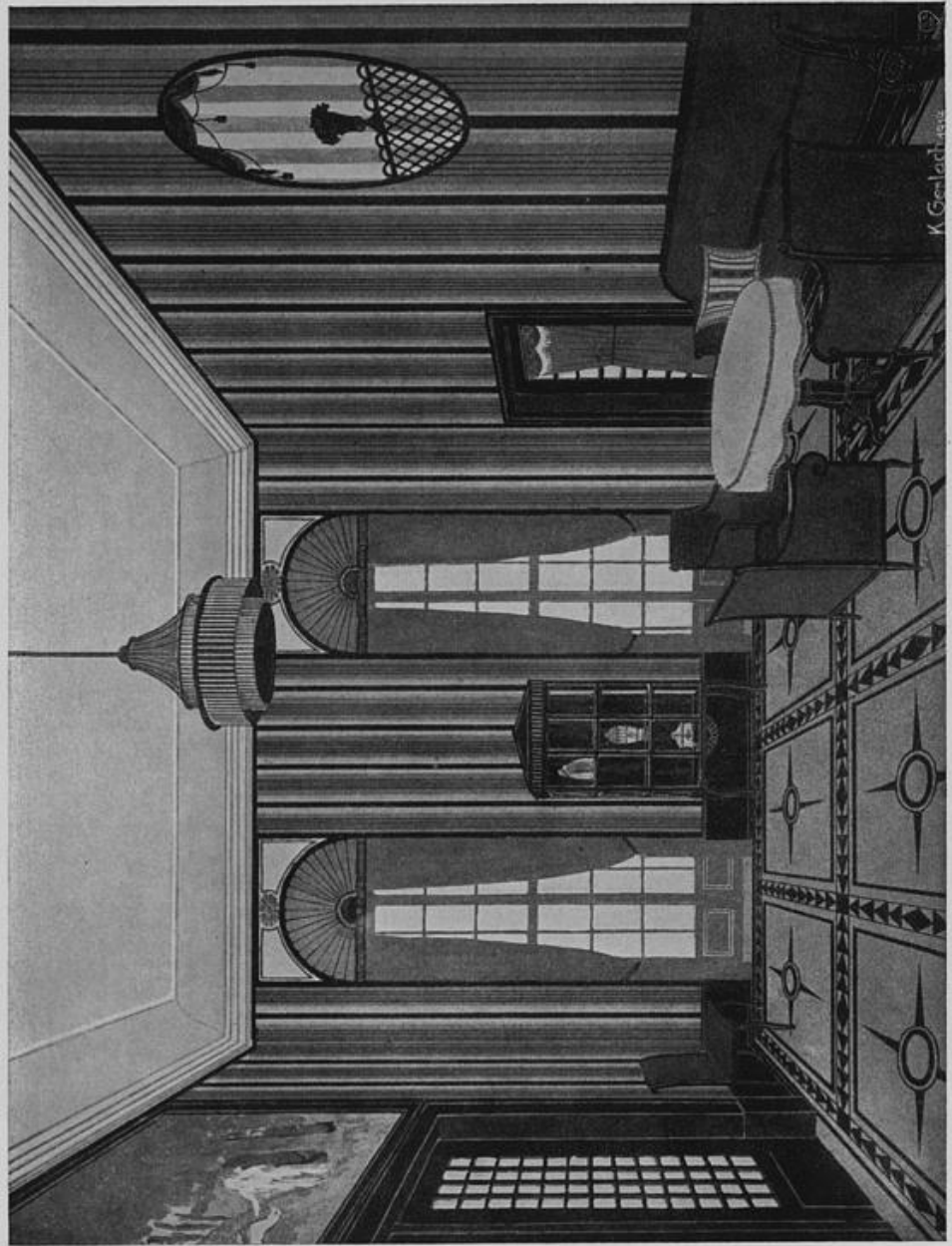
IV.



V.



VI.



VII.



VIII.



IX.

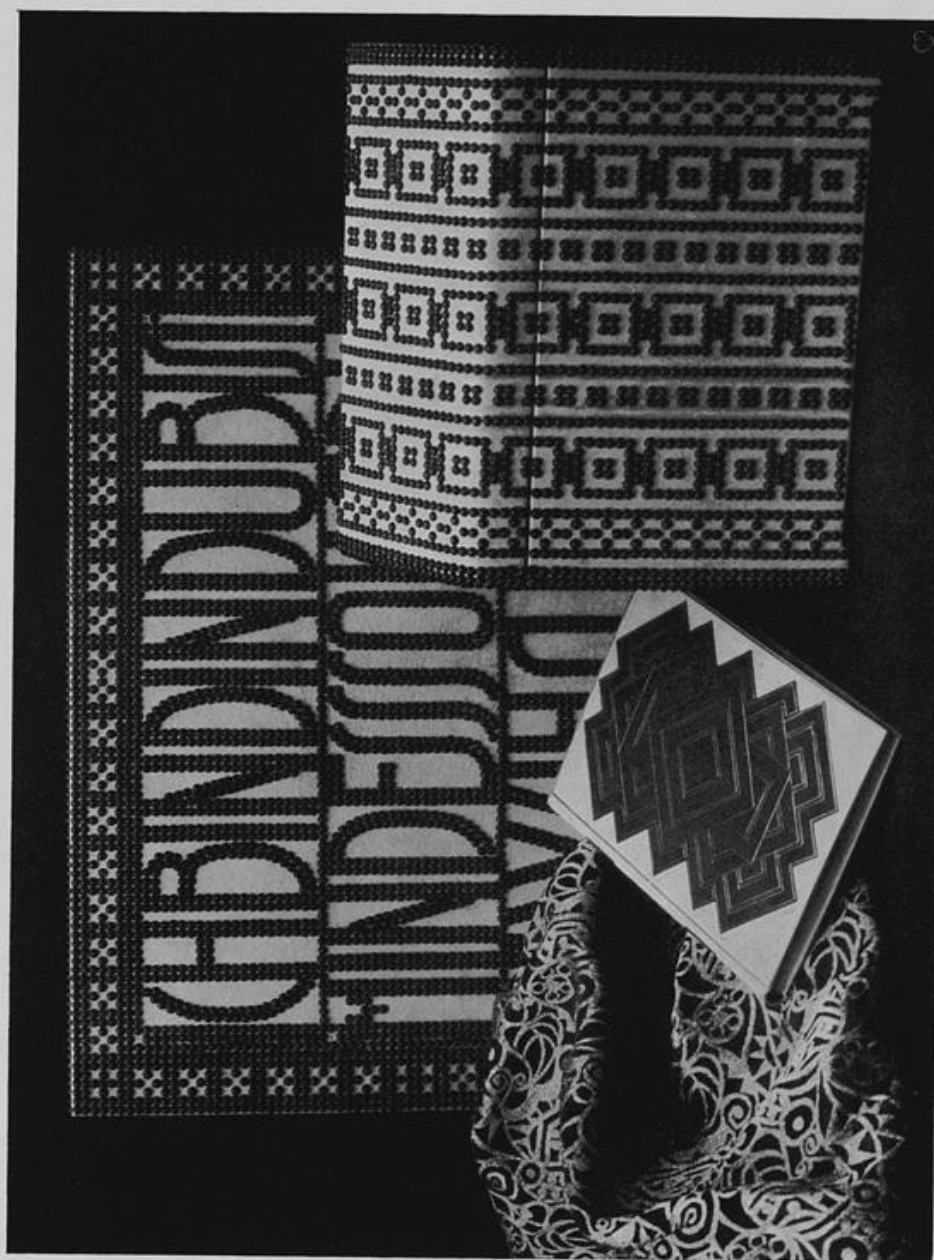


X.

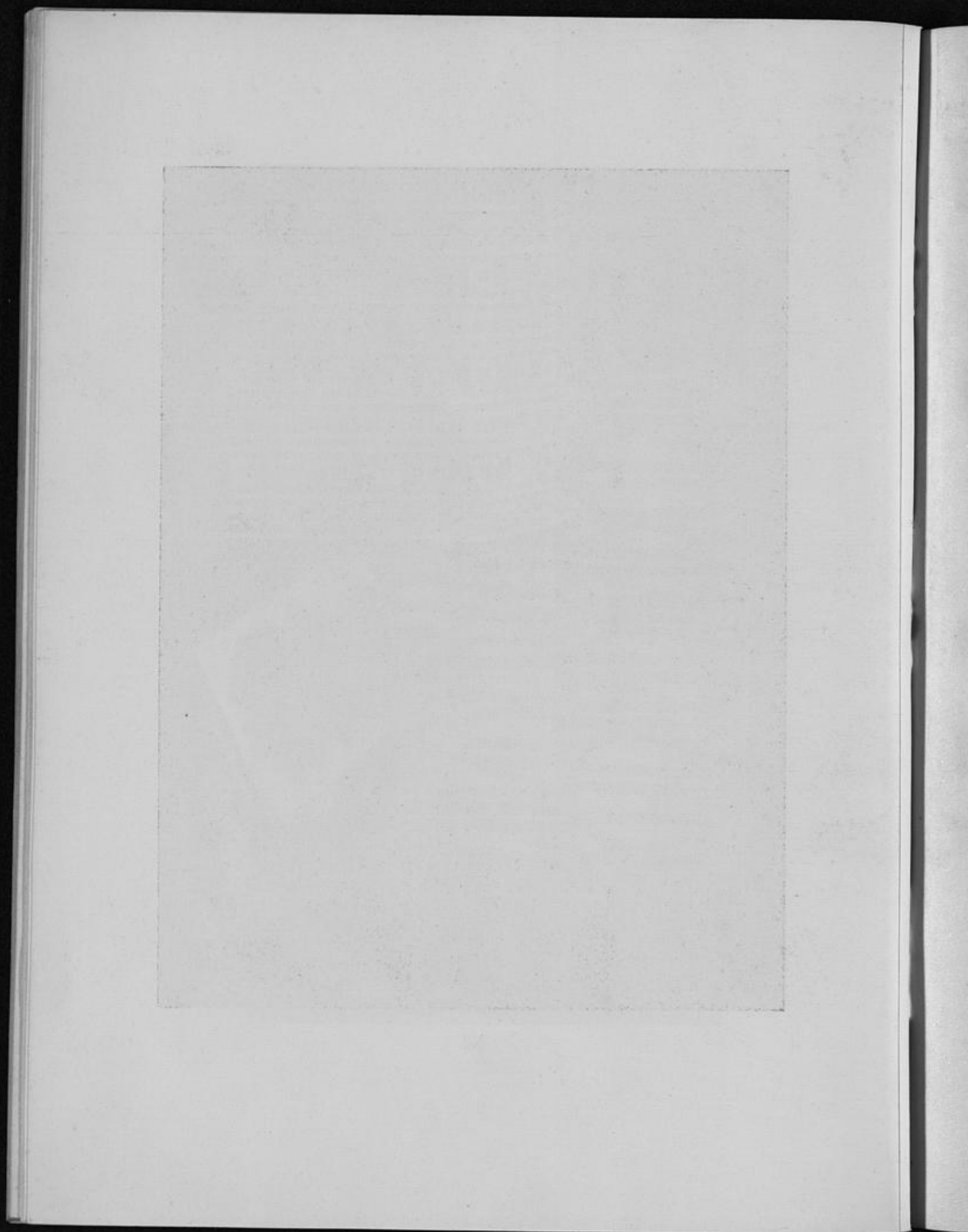


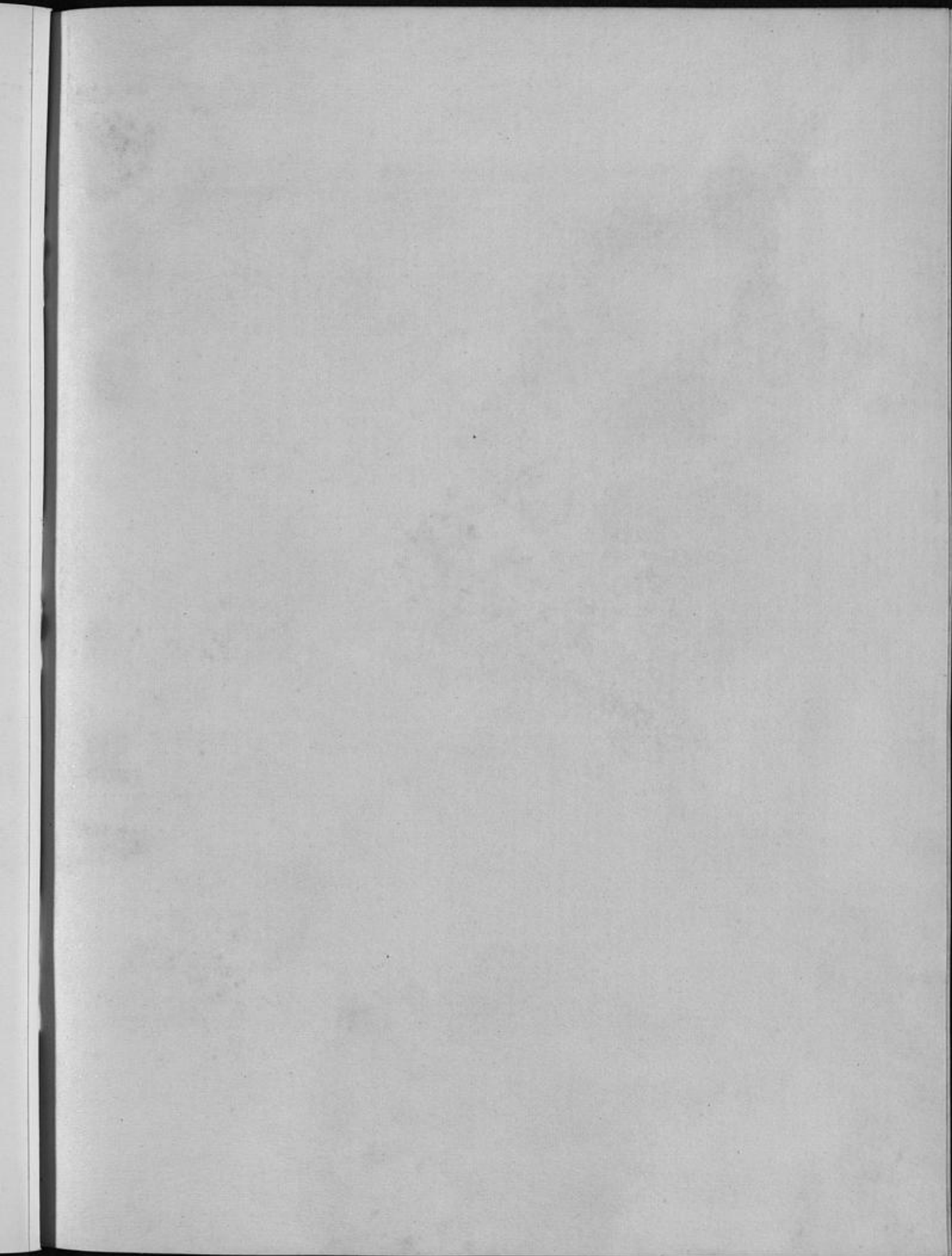
XI.

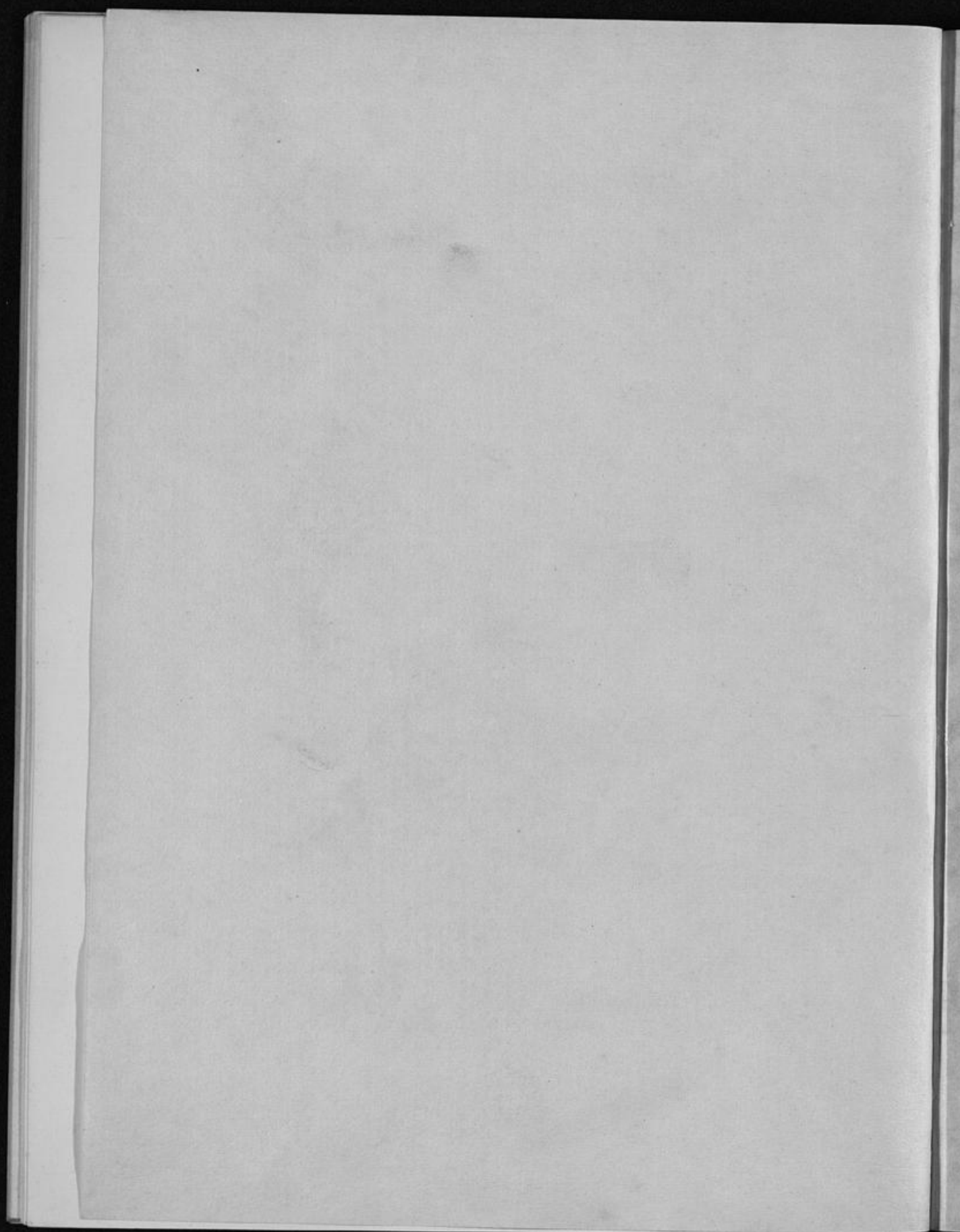




XII.





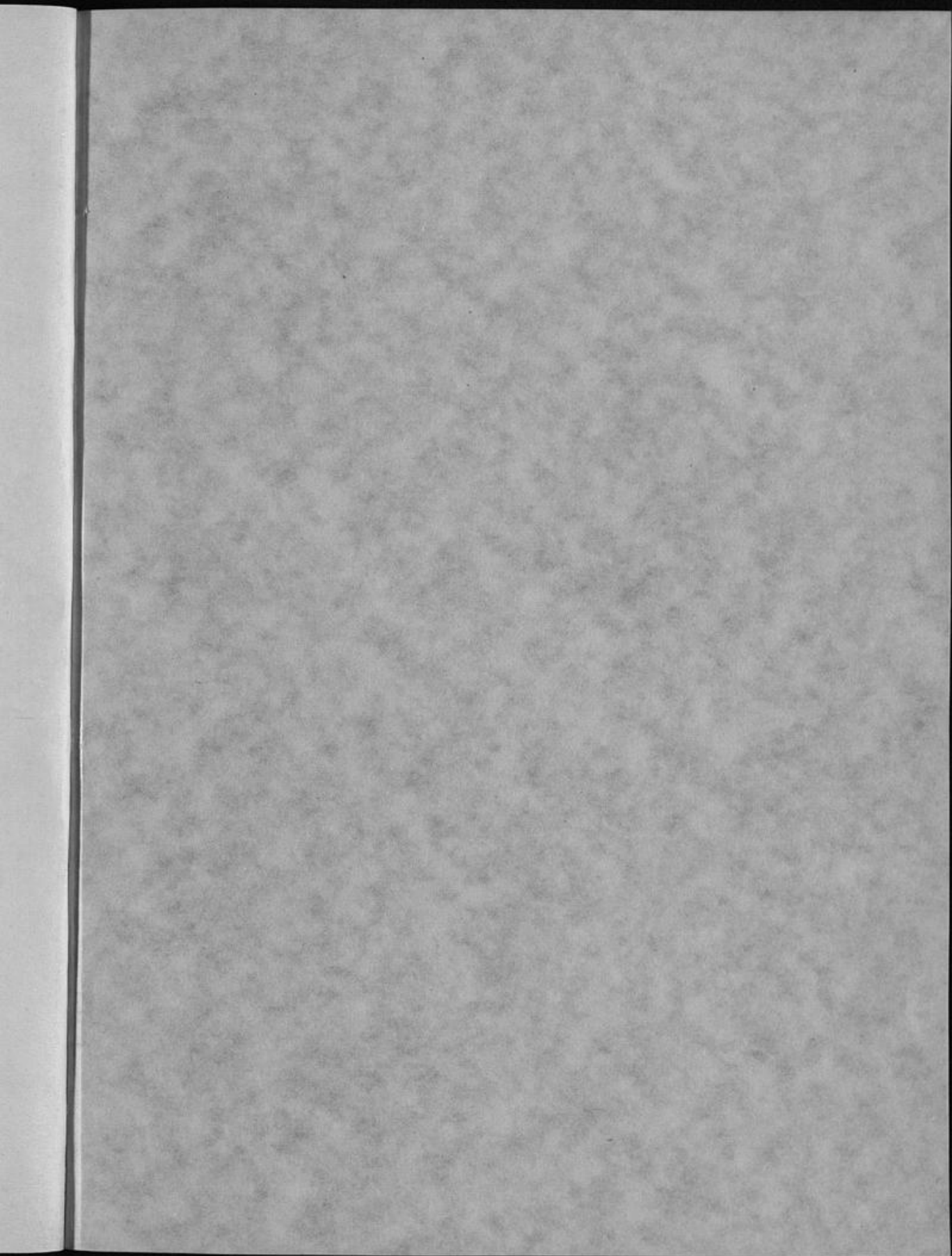


# TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
								

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
																			



DRUCK VON A. BAGEL · DÜSSELDORF